

Gentzen, Felix-Heinrich

akademischer Titel: Prof. Dr. phil. habil.

Prof. in Leipzig: **1960-65 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte Polens.**
1965-69 Professor mit vollem Lehrauftrag für Geschichte Polens.

Fakultät: Philosophische Fakultät (1951-1968)
Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft - Sektion Geschichte (1969 -1992)

Lehr- und Forschungsgebiete: Geschichte der UdSSR, Polens und des sozialistischen Weltsystems.
Probleme der Geschichte Polens u. der deutsch-polnischen Beziehungen im 19. u. 20. Jh.

weitere Vornamen: Kurt

Lebensdaten: geboren am 19.05.1914 in Rastenburg/Ostpreußen.
gestorben am 02.08.1969 durch Autounfall.

Vater: Dr.-Ing. Felix Gentzen (Architekt)

Mutter: Sophie Gentzen geb. Wispler (Hausfrau)

Lebenslauf:

1920 Vorschule am Wilhelm-Gymnasium Berlin.
1920-1923 Vorschule am Französischen Gymnasium Berlin.
1923-1932 Falk-Realgymnasium Berlin mit Abschluss Abitur.
1932-1933 Offiziersanwärter im Reichswehr-Artillerie-Regiment Nr. 3 Frankfurt/Oder (Uffz.).
1933-1934 Infanterieschule Dresden der Reichswehr (Uffz./Fähnrich).
1934 Reichswehr-Artillerieschule Jüterbog (Oberfähnrich).
1934-1935 Artillerie-Regiment Frankfurt/Oder in Küstrin (Leutnant).
1936 Beobachtungs-Abt. 3 der Wehrmacht in Forst-Zinna (Leutnant).
1936-1939 Beob. Abt. 1 in Königsberg/Ostpreußen (Oberleutnant).
1939-1943 Beob. Abt. 11, 15, 28; Pz. Beob. Battr. 89; Artillerieschule (Hauptmann).
30.01.1943 Beförderung zum Major und Gefangennahme im Kessel von Stalingrad.
1943-1945 Kriegsgefangenenlager 97 (Jelabuga), 47 (Krasnogorsk), 15 (Lunowo).
1944 4-monatiger Lehrgang an der Antifa-Schule Krasnogorsk danach Propagandist und Mitarbeiter für Presse und Rundfunk im NKFD.
8/45-3/46 Redakteur bei der Volkszeitung Halle/S.
3/46-6/46 Ltr. Volksbildungsamt im Saalkreis Halle.
6/46-5/47 Kulturreferent im FDGB-Landesvorstand Sachsen-Anhalt in Halle/S.
6/47-5/49 Dozent f. Gegenwartskunde u. Geschichte an der Vorstudienanstalt der MLU Halle/S.
1946-1949 Direktstudium der Geschichte, Germanistik u. Russisch an der MLU Halle-Wittenberg.
Mai 1949 Staatsexamen in Geschichte u. Deutsch für das Lehramt an den Oberschulen.
10/49-1/50 Dozentenlehrgang SED-Parteihochschule „Karl-Marx“ in Kleinmachnow.
6/49-12/50 Wiss. Assistent u. Aspirant am Inst. f. osteuropäische Geschichte d. MLU Halle-Wittenbg.
Vorlesungen im gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudium a. d. Landw. Fakultät.
1/51- 8/51 Hauptreferent f. d. gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium im Staatssekr. f. d. HW.
9/51- 8/52 Aspirant u. Lehrbeauftragter f. Geschichte d. Slaw. Völker Osteuropas a. d. FSU Jena.
9/52- 8/56 Dozentur (W) für Geschichte der Völker der UdSSR an der Friedrich-Schiller-Universität.
9/56- 8/60 Dozent f. Geschichte Osteuropas a. Inst. f. Geschichte d. europäischen Volksdemokratien
9/60- 8/65 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte Polens.
9/65- 2/69 Professor mit vollem Lehrauftrag für Geschichte Polens.
2/69- 8/69 Prof. mit vollem Lehrauftrag für Geschichte Polens am Inst. f. intern. u. westdt. Fragen.
02.08.1969 Tödlicher Autounfall.

Qualifikationen:

Promotion: 16.02.1950 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg.
Thema: Preußen und Polen im schatten der bürgerlichen Revolution.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Walter Markov (Uni Leipzig)
Prof. Dr. phil. habil. Eduard Winter (MLU Halle)

Habilitation: 27.06.1956 Dr. phil. habil. an der Philosophischen Fakultät der KMU Leipzig.
Thema: Der Kampf der Polen um Einheit und Freiheit (Großherzogtum Posen 1858-1864).
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Walter Markov.
Prof. Dr. phil. habil. Rudolf Fischer.
Prof. Dr. phil. Ernst Engelberg.

27.06.1956 Venia legendi für Polnische Geschichte.

**akademische
Selbstverwaltung:**

1956-1968 Leiter der Abt. Geschichte Polens und der Tschechoslowakei am Institut f. Geschichte der europäischen Volksdemokratien.

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

seit 1945 Mitglied der KPD/SED.
seit 1945 Mitglied des FDGB.
seit 1947 Mitglied des KB, der DSF und VVN.
1951-1954 Kreisvorsitzender der Deutsch-polnischen Gesellschaft in Jena.
1954-1956 Mitglied der Gesellschaft für kulturelle Verbindungen in Jena.
seit 1955 Mitglied der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.
seit 1956 Mitglied der Deutschen Historikergesellschaft.
Mitglied der Deutsch-polnischen Historikerkommission.
Leiter der AK Geschichte Polens u. der deutsch - polnischen Beziehungen.
Mitglied des wiss. Beirates der Staatlichen Archivverwaltung beim Mdl.
Mitglied des Fachbeirates für Geschichte im Staatssekretariat für das Hochschulwesen.
Mitglied der Literaturarbeitsgemeinschaft beim Ministerium für Kultur.
1958-1965 Mitglied der GST.
1959-1970 Mitglied des Herausgeberkollegiums f. d. „Jahrbuch f. Geschichte der deutsch-slawischen Beziehungen und Geschichte Ost- und Mitteleuropas“.
Mitglied des Redaktionskollegiums f. d. „Jahrbuch für Geschichte der UdSSR und der volksdemokratischen Länder Europas“.
seit 1965 Vorsitzender des Bezirksverbandes der Deutschen Historikergesellschaft.
März 1965 Mitglied des Präsidiums der Deutschen Historikergesellschaft.

Ehrungen:

EK II. Kl. / EK I. Kl.
Verwundetenabzeichen in Schwarz u. Silber.
1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.
1958 Medaille Kämpfer gegen den Faschismus 1933-1945.
1960 Abzeichen „Für aktive Arbeit der GST“.
1960 Medaille für ausgezeichnete Leistungen.
1963 Medaille für ausgezeichnete Leistungen.
1965 Ehrendadel der DSF (Silber).
1966 Ernst-Schneller-Medaille der GST (Bronze).

**Publikationen:
(Auswahl)**

- Gentzen, Felix-Heinrich
Marx und Engels über die polnische Krise des Jahres 1863.
In: Wiss. Z. der FSU Jena, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1952/53 (2) H. 3, S. 35-43.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Karl Marx über Polen.
In: ZfG 1953 (1) H. 2, S. 310 ff.
- Kowalski, Józef; Klinger, Regina [Übers.]; Gentzen; Felix-Heinrich [Red.]
Die russische revolutionäre Demokratie und der polnische Aufstand 1863.
Berlin: Rütten & Loening, 1954.
- Gentzen, Felix-Heinrich; Klein, Fritz; Streisand, Joachim [Red.]
Neue polnische Geschichtswissenschaft: Aufsätze und Studien.
Berlin: Rütten & Loening, 1956.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Deutschland und Polen: Ein Überblick über die deutsch-polnischen Beziehungen.
Leipzig: Urania-Verlag, 1956.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Großpolen im Januaraufstand: Das Großherzogtum Posen 1858-1864
Berlin: Rütten & Loening, 1958.
- Gentzen, Felix-Heinrich; Franczak, Mieczyslaw; Kokot, Józef
Polskie ziemie zachodnie, historyczne ziemie polskie: Wybór prac.
Katowice: Wyd. „Śląsk“, 1958.
- Spiru, Basil [Hrsg.]; Gentzen, Felix-Heinrich [Red.]
September 1939.
Berlin: Rütten & Loening, 1959.
- Gentzen, Felix-Heinrich; Wolfgramm, Eberhard
Ostforscher – Ostforschung.
In: Taschenbuch Geschichte Bd. 8.
Berlin: Rütten & Loening, 1960.

- Gentzen, Felix-Heinrich
Zur Geschichte des dt. Revanchismus in der Periode der Weimarer Republik.
In: Jahrbuch f. Geschichte d. UdSSR u. der volksdemokratischen Länder Europas 1960 (4) S.40 ff.
Berlin: Rütten & Loening, 1960.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Die Rolle der „Dt. Stiftung“ bei der Vorbereitung der Annexion des Memelgebietes.
In: Jahrbuch f. Geschichte d. UdSSR u. der volksdemokratischen Länder Europas 1961 (5) S.71 ff.
Berlin: Rütten & Loening, 1961.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Die Rolle des Dt. Ostmarkvereins b. d. Bildung einer 5. Kolonne in Polen zur Vorbereitung d. 2. WK.
In: Der deutsche Imperialismus und der 2. Weltkrieg, Bd. 2, S. 199-215.
Berlin: 1961.
- Gentzen, Felix-Heinrich
Der Januaraufstand 1863 und die beiden Konzeptionen der deutschen Polenpolitik.
In: ZfG 1963 (11) S. 1129 ff.
- Andrzejewski, Jerzy [Autor]; Bereska, Henryk [Übers.]; Gentzen, Felix-Heinrich [Nachwort]
Asche und Diamant.
Leipzig: Reclam-Verlag, 1965.
- Galos, Adam; Gentzen, Felix-Heinrich; Jakóbczyk, Witold
Die Hakatisten: Der Deutsche Ostmarkenverein (1894-1934). Ein Beitrag zur Geschichte der Ostpolitik des deutschen Imperialismus.
Schriftenreihe der Kommission der Historiker der DDR und Volkspolens.
Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1966.
Poznań: Inst. zachodni, 1966.

Zahlreiche populärwissenschaftliche Beiträge und Rezensionen u. a. in:

- „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ (ZfG), Berlin.
- „Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (BzG), Berlin.
- „Jahrbuch f. Geschichte der UdSSR u. der volksdemokratischen Länder Europas“, Berlin.
- „Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere“, Berlin.
- „Sonntag“, Berlin.
- „Leipziger Volkszeitung“, Leipzig.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Felix-Heinrich Gentzen zum Gedenken.
In: ZfG 1969 (17) H. 10, S. 1340.
- Mertens, Lothar
Lexikon der DDR-Historiker.
Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern in der DDR.
München: K. G. Saur Verlag, 2006, S. 231/32.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/116542969>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 2950.**

Eigene Angaben in Dissertation (Kurzbiographie).

bearbeitet/geändert:

15.04./01.07.2009, hdd.leipzig@arcor.de